

Steht auf! Frauen im Markusevangelium als Provokation für heute

Johannes Eckert

Frauen in der Bibel spielen meistens eine untergeordnete Rolle und werden oftmals nicht einmal namentlich genannt. Dabei sind sie wichtige Handlungsträger und häufig ausschlaggebend für den Ausgang einer biblischen Erzählung.

So finden sich auch im Markusevangelium zahlreiche weibliche Protagonistinnen, die scheinbar eine untergeordnete Rolle spielen, und doch erweisen sie sich als wichtige Figuren im Erzählzusammenhang. Auch ihnen begegnet Jesus, er sieht sie und ihre Geschichten und spricht mit ihnen. Hier schaut der Autor, Johannes Eckert, genau hin und wirft einen besonderen Blick auf die weiblichen Figuren im ältesten Evangelium. Dabei zieht er durch seine exegetischen Beobachtungen Schlüsse für das Heute und die wichtigsten kirchenpolitischen Fragen. Was hat die kranke Schwiegermutter des Petrus mit der Frauenordination zu tun? Wie kann uns die Witwe, die ihr letztes Geld spendete, etwas über die Kirchensteuer lehren? Diese und noch viele weitere aktuell wichtigen Fragen werden mit Tiefgang und Feingefühl für die biblischen Frauen im Markusevangelium beleuchtet. Und es wird deutlich: Auch wenn sie auf den ersten Blick unwichtig erscheinen - so unwichtig, dass sie nicht einmal mit Namen genannt werden - waren sie Jesus wichtig und haben so großen Anteil an der theologischen Botschaft des Markusevangeliums.

Ein Buch, welches die bleibende Relevanz von weiblichen Figuren im Neuen Testament eindrücklich aufzeigt und sie in einem neuen Blickwinkel betrachtet.

Magdalena Franke



Johannes Eckert: Steht auf! Frauen im Markusevangelium als Provokation für heute

Herderverlag, Freiburg im Breisgau 2018

Kartonierte, 144 S., 12,00€

ISBN: 978-3451034619